

Nr. 2



STADT **LINGEN EMS**

Der Oberbürgermeister

**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche
am Dienstag, 02. März 2021**

Sitzungsort: Konferenzraum in der Halle IV
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:36 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Vorsitzender:
Koopmann, Martin

Anwesend:
Kley, Bernhard
Egbers, Marlies
Fischer, Florian
Dr. Grigat, Marius
Hennig, Birgit
Herbers, Martin
Heskamp, Josef
Schomaker, Lena
Schwennen, Ansgar
Temmen, Bernhard
Wallmann, Christoph

Protokollführer/in:
Bemboom, Frank

Gäste:
Mayer, Ekkhart, Fachdienst Stadtplanung (zu TOP 2 und 3 ö. S.)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung

2. Flächennutzungsplanänderung Nr. 46 86/2021
Bereich östlich der B 70 - Ortsteil Bramsche

hier: I. Beschluss über Stellungnahmen
II. Feststellungsbeschluss

3. Bebauungsplan Nr. 20 – Ortsteil Bramsche 87/2021
mit örtlichen Bauvorschriften
Baugebiet: Gewerbegebiet östlich der Bundesstraße B 70

hier: I. Beschluss über Stellungnahmen
II. Billigung des eingeschränkten Beteiligungsverfahrens
III. Satzungsbeschluss

4. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 19. Januar 2021

5. Bericht der Verwaltung

- 5.1. Brücke im Bürgerpark

- 5.2. Seitenräume der Poller Straße und Rottumer Straße

- 5.3. Sichtdreieck Estringer Straße/Mundersumer Straße

- 5.4. Blumenkübel in der Sommeringer Straße

- 5.5. Beleuchtungskonzept

- 5.6. Ampelschaltung an der B 70 bei der Firma Rosen

- 5.7. Holzbrücke in Wesel

- 5.8. Brücke am Friedhof

- 5.9. Spielplatz im Bürgerpark

6. Einwohnerfragestunde

- 6.1. Beleuchtung des Kirchturms

- 6.2. Spielplatz Humboldtweg

- 6.3. Verkehrssituation in der Kringstraße

7. Benennung der Planstraßen im Baugebiet "Südlich Kötterhook"

8. Vorstellung von Bauvorhaben

- 8.1. Bauantrag Suurhookstr. 6

9. Anfragen und Anregungen

- 9.1. Straßenausbesserungen

- 9.2. Graben hinter dem Sportplatz

- 9.3. Holterhueshof

Sitzungsverlauf:

Öffentliche Sitzung

Beginn öffentlicher Teil: 16:30
Ende öffentlicher Teil: 17:36

- 1. Begrüßung und Feststellung**
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**
 - b) der Beschlussfähigkeit**
 - c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Koopmann eröffnete um 16:30 Uhr im Konferenzraum der Halle IV die öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche und begrüßte alle Anwesenden. Insbesondere begrüßte er Herrn Mayer von der Verwaltung. Anschließend stellte Herr Koopmann die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

- 2. Flächennutzungsplanänderung Nr. 46 86/2021**
Bereich östlich der B 70 - Ortsteil Bramsche

- hier: I. Beschluss über Stellungnahmen**
- II. Feststellungsbeschluss**

Zu diesem TOP begrüßte Ortsbürgermeister Koopmann Herrn Mayer vom Fachdienst Stadtplanung.

Herr Mayer bedankte sich für die Einladung und erläuterte die Vorlagen zu TOP 2 und TOP 3 anhand einer Präsentation. Herr Mayer führte aus, dass heute der Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 46 sowie der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 20 – Ortsteil Bramsche – gefasst werden sollen.

Herr Mayer veranschaulichte nochmals die Geltungsbereiche der FNP-Änderung und des Bebauungsplans sowie den Bebauungsplanentwurf der öffentlichen Auslegung. Hierzu teilte Herr Mayer mit, dass der Entwurf des Bebauungsplanes nach der öffentlichen Auslegung aufgrund der Eingabe des Straßenbauamtes angepasst werden musste. Die Änderung umfasse im Wesentlichen das Thema Regenwasserversickerung. Das ursprünglich im Entwurf festgesetzte Regenrückhaltebecken habe teilweise in der Bauverbotszone entlang der Bundesstraße B 70 gelegen, was jedoch laut Eingabe des Straßenbauamtes nicht zulässig sei. Aus diesem Grunde musste die Entwässerungskonzeption dahingehend geändert werden, dass nunmehr die für die Versickerung erforderlichen Anlagen (Rigolen) in die ursprünglich für das Regenrückhaltebecken festgesetzte Grünfläche außerhalb der Bauverbotszone und in die für die Firma Lühn geplante private Grünfläche zu errichten seien als Ersatz für das Regenrückhaltebecken. Die neue Konzeption erfolgte in Abstimmung mit der Firma Lühn.

Herr Mayer erläuterte, dass durch diese Änderung nach der öffentlichen Auslegung die Grundzüge der Planung berührt seien und daher die von dieser Änderung betroffenen Behörden und Grundstückseigentümer nochmals angeschrieben worden seien. Gegen die Änderungen seien jedoch keine Einwände erhoben worden. Weiterhin erläuterte Herr Mayer einzelne Punkte aus dem Abwägungsprozess, u. a. eine Eingabe des Forstamtes.

Ortsbürgermeister Koopmann erklärte auf Nachfrage, dass eine Verlegung des Radweges entlang der B 70 hinter den Gehölzstreifen im jetzigen Verfahrensstand nicht mehr möglich sei.

Herr Koopmann erkundigte sich, ob es schon einen Zeitplan für den Baubeginn gebe.

Herr Mayer erklärte, dass noch kein Bauantrag seitens der Firma Lühn bei der Verwaltung vorliege. Die Firma Lühn könnte aber bereits vor Rechtskraft des Bebauungsplans Baugenehmigungen erhalten und vorzeitig mit Bautätigkeiten beginnen.

Ortsbürgermeister Koopmann ließ sodann über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung:

Ja-Stimme(n): 12

Gegenstimme(n): 0

Stimmenthaltung(en): 0

Im Rahmen des Anhörungsrechts gibt der Ortsrat Bramsche einstimmig folgende Beschlussempfehlung ab.

I. Beschluss über Stellungnahmen

Die nachfolgenden Stellungnahmen werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegen- und untereinander berücksichtigt:

1. Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
(Stellungnahme vom 07.09.2020, Punkt 4.5)
2. Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
(Stellungnahme vom 07.09.2020, Punkt 4.7)

II. Feststellungsbeschluss

1. Der Entwurf der Änderung Nr. 46 des Flächennutzungsplanes – Bereich östlich der B 70 - Ortsteil Bramsche wird anerkannt und beschlossen.
2. Die Begründung incl. Umweltbericht zur o.g. Flächennutzungsplanänderung wird beschlossen.

3. **Bebauungsplan Nr. 20 – Ortsteil Bramsche** **87/2021** **mit örtlichen Bauvorschriften** **Baugebiet: Gewerbegebiet östlich der Bundesstraße B 70**

hier: I. Beschluss über Stellungnahmen
II. Billigung des eingeschränkten Beteiligungsverfahrens
III. Satzungsbeschluss

Die Erläuterung der Vorlage erfolgte unter TOP 2.

Herr Wallmann regte an, die Verlängerung der Rottumer Straße zu ertüchtigen, da die Straße zukünftig als Zufahrtsstraße für den Synergie-Park genutzt werde.

Herr Mayer teilte mit, dass der Straßenabschnitt nicht Bestandteil des Bebauungsplans sei. Die Anregung werde dennoch mitgenommen.

Ortsbürgermeister Koopmann unterbrach die Sitzung sodann für eine Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner wies auf den schlechten Zustand der Straßenseitenräume der Rottumer Straße hin.

Herr Koopmann erklärte, dass eine Ausbesserung erfolge, sobald die Witterung dies zulasse. Anschließend eröffnete Herr Koopmann die öffentliche Sitzung wieder und ließ über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung:

Ja-Stimme(n): 12

Gegenstimme(n): 0

Stimmenthaltung(en): 0

Im Rahmen des Anhörungsrechts gibt der Ortsrat Bramsche einstimmig folgende Beschlussempfehlung ab.

I. Beschluss über Stellungnahmen

Die nachfolgenden Stellungnahmen werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegen- und untereinander berücksichtigt:

1. Stadtwerke Lingen (Stellungnahme vom 14.01.2019, Punkt 15.1)
2. Stadtwerke Lingen (Stellungnahme vom 14.01.2019, Punkt 15.5)
3. Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (Stellungnahme vom 07.09.2020, Punkt 4.10)
4. Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (Stellungnahme vom 07.09.2020, Punkt 4.12)
5. Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsstelle Lingen (Stellungnahme vom 07.09.2020, Punkt 35.11)

Die nachfolgenden Stellungnahmen werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegen- und untereinander nicht berücksichtigt:

6. Forstamt der Landwirtschaftskammer Weser-Ems (Stellungnahme vom 17.01.2019, Punkt 24.2)
7. Niedersächsisches Forstamt (Stellungnahme vom 14.09.2020, Punkt 23.3)
8. Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsstelle Lingen (Stellungnahme vom 10.09.2020, Punkt 35.19)
9. Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsstelle Lingen (Stellungnahme vom 10.09.2020, Punkt 35.23)

II. Billigung des eingeschränkten Beteiligungsverfahrens

Zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 – Ortsteil Bramsche– mit örtlichen Bauvorschriften, Baugebiet: "Gewerbegebiet östlich der Bundesstraße B 70" wird beschlossen, vom erneuten Auslegungsverfahren nach § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB abzusehen und die eingeschränkte Beteiligung nach § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

III. Satzungsbeschluss

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20 mit örtlichen Bauvorschriften – Ortsteil Bramsche, Baugebiet: "Gewerbegebiet östlich der Bundesstraße B 70" wird anerkannt und aufgrund des § 10 BauGB in Verbindung mit den §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung incl. Umweltbericht zu o.g. Bebauungsplan wird beschlossen.

4. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 19. Januar 2021

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsrats Bramsche vom 19. Januar 2021 wurde einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

Ortsbürgermeister Koopmann und Herr Bemboom berichteten über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Sitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

5.1. Brücke im Bürgerpark

Herr Bemboom berichtete, dass die Holzbohlen angefertigt worden seien und in den nächsten Tagen der Austausch der Bohlen erfolgen solle.

5.2. Seitenräume der Poller Straße und Rottumer Straße

Herr Bemboom führte aus, dass die Seitenräume in den nächsten Tagen von einer Fremdfirma begutachtet würden. Hinsichtlich der privaten Einfahrten teilte Herr Bemboom, dass dort, wo die Einfahrten nachweislich durch den Verkehr in Mitleidenschaft gezogen worden seien eine Ausbesserung erfolgen würde.

5.3. Sichtdreieck Estringer Straße/Mundersumer Straße

Herr Bemboom teilte mit, dass laut Mitteilung des Bauhofs zurzeit kein Handlungsbedarf für einen weitergehenden Rückschnitt gesehen werde. Die Situation werde weiter beobachtet. Wenn die Bäume begrünt seien, müsse ggf. ein Rückschnitt erfolgen.

Herr Koopmann erklärte, dass schon seit mehreren Jahren über das nicht ausreichende Sichtdreieck für höherliegende Fahrzeuge diskutiert werde.

5.4. Blumenkübel in der Sommeringer Straße

Herr Bemboom erläuterte, dass die Verwaltung an einer hälftigen Kostenaufteilung festhalte. Für verkehrsberuhigende Maßnahmen seien sämtliche Facetten der Verkehrssituation zu berücksichtigen, nicht nur ausschließlich die Geschwindigkeit. Die gemessene V85 sei zwar nachweislich zu hoch, allerdings seien sowohl die Verkehrsmenge als auch das Unfalllagebild völlig unauffällig. Im Ergebnis seien verkehrsberuhigende Maßnahmen aus Sicht der Verwaltung nicht zwingend erforderlich, Die Handlungsweise entspreche auch dem Verfahren in anderen Ortsteilen.

Herr Grigat erkundigte sich, welche Kriterien ausschlaggebend seien. Das Verfahren erscheine ihm intransparent.

5.5. Beleuchtungskonzept

Herr Bemboom berichtete, dass die Straßenlaternen stets in größeren Mengen bestellt würden. Die in der letzten Sitzung genannten Konditionen würden sich jedoch auf die bauausführende Firma beziehen, die jedoch aufgrund der Auftragslage keine Arbeiten mehr durchführen würden. Eine spätere Bestellung habe auf die Materialkosten folglich kaum Auswirkungen.

Ortsbürgermeister Koopmann nahm Bezug auf die Beleuchtungssituation beim Weg zum Tennisplatz. Mit der vorhandenen Beleuchtung sei eine bessere Beleuchtung des

Weges nicht möglich. Er schlage daher vor, eine zusätzliche Laterne anzuschaffen.

Die Ortsratsmitglieder stimmten dem Vorschlag einstimmig zu.

5.6. Ampelschaltung an der B 70 bei der Firma Rosen

Herr Bemboom informierte darüber, dass die Verwaltung nochmals Rücksprache mit der Polizei und dem Straßenbauamt gehalten habe. Es bestünden nunmehr doch keine Bedenken gegen eine Dauergrün-Schaltung der Ampel. Die Programmierung der entsprechenden Schaltung werde daher jetzt bei der Firma Siemens beauftragt. Die jetzige Problematik der Ampelschaltung werde zunächst dadurch behoben, dass die Ampel ausgeschaltet werde.

5.7. Holzbrücke in Wesel

Herr Bemboom teilte mit, dass das Ingenieurbüro Lindschulte mit der Begleitung der Maßnahme beauftragt werden solle.

5.8. Brücke am Friedhof

Herr Bemboom führte aus, dass die bauausführende Firma eine Fristverlängerung beantragt habe und der Austausch der Brücke daher voraussichtlich Ende Mai/Mitte Juni erfolge.

5.9. Spielplatz im Bürgerpark

Herr Koopmann teilte mit, dass er hinsichtlich der Ertüchtigung des Spielplatzes im Bürgerpark viele positive Rückmeldungen erhalten habe und sprach der Verwaltung für die Ertüchtigung seinen Dank aus.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Beleuchtung des Kirchturms

Ein Einwohner merkte an, dass der Kirchturm immer zu unterschiedlichen Zeiten angestrahlt werde.

Herr Kley erklärte, dass die Kirche hierfür verantwortlich sei und der Ortsrat keinen Einfluss auf die Beleuchtung des Kirchturms habe.

6.2. Spielplatz Humboldtweg

Ein Einwohner wies darauf hin, dass auf dem Spielplatz Geräte entnommen worden seien und erkundigte sich, ob und wann diese ersetzt werden.

Herr Koopmann erklärte, dass der Spielplatz nach Genehmigung des Haushalts komplett saniert werde.

6.3. Verkehrssituation in der Kringstraße

Eine Einwohnerin thematisierte die Verkehrssituation an der Kringstraße. Dort sei bereits sehr viel Durchgangsverkehr und sie habe die Befürchtung, dass mit den Blumenkübeln in der Sommeringer Straße noch mehr Verkehr die Kringstraße belaste. In diesem Zusammenhang verwies sie auch auf die Gefahrensituation im Kreuzungsbereich zur B 70.

Ortsbürgermeister Koopmann erklärte, dass dies ein altbekanntes Problem sei und die Kringstraße als Abkürzung genutzt werde. Es sei jedoch fraglich, wie dieses Problem gelöst werden könne. Hinsichtlich der Gefahrensituation im Kreuzungsbereich zur B 70 teilte Herr Koopmann mit, dass der Ortsrat seit Jahren fordere, die Tempo 70 km/h Zone zu verlängern bis hinter die Einmündung Kringstraße.

Herr Wallmann schloss sich dem an und verwies in dem Zusammenhang nochmals auf die Situation auf der B 214. Dort sei von Laxten bis hinter Baccum durchgängig Tempo 70 km/h und/oder Überholverbot. Es sei nicht verständlich, warum das dort möglich sei und in Bramsche nicht.

7. Benennung der Planstraßen im Baugebiet "Südlich Kötterhook"

Die Ortsratsmitglieder verständigten sich nach kurzer Beratung einvernehmlich darauf, die Benennung der Planstraßen auf die nächste Sitzung zu verschieben. Die Ortsratsmitglieder sollten in der Zwischenzeit weitere Ideen sammeln.

8. Vorstellung von Bauvorhaben

8.1. Bauantrag Suurhookstr. 6

Herr Bemboom stellte einen Bauantrag für den Anbau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Carport an ein vorhandenes Wohn- und Wirtschaftsgebäude vor. Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und baurechtlich zulässig. Das Vorhaben wurde anhand eines Lageplans und einer Zeichnung veranschaulicht.

Die Ortsratsmitglieder äußerten keine Bedenken gegen das Vorhaben.

9. Anfragen und Anregungen

9.1. Straßenausbesserungen

Herr Kley überreichte einen Plan mit verschiedenen Straßenbereichen, die ausgebaut werden müssten.

9.2. Graben hinter dem Sportplatz

Herr Heskamp teilte mit, dass Kinder versucht hätten, in dem Graben hinter dem Sportplatz einen Staudamm zu bauen. In dem Graben würde nun einiges an Unrat liegen.

9.3. Holterhueshof

Herr Heskamp führte aus, dass sich in der Straße Holterhueshof auf Höhe von Haus Nr. 4 Fahrrinnen gebildet hätten. Diese sollten eigentlich im letzten Jahr ausgebaut werden. Dies sei allerdings nicht geschehen.

Ortsbürgermeister Martin Koopmann schloss die öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche und bedankte sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ortsbürgermeister

Protokollführer

